

Vorlage im Innen- und Rechtsausschuss
zu TOP 1b) am 08. Juli 2009

Herrn
Peter Harry Carstensen
Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein
Landeshaus
Düsternbrooker Weg 104
24105 Kiel

Kulturministeren
Kulturministeriet
Nybrogade 2
1203 København K

Tlf. : 33 92 33 70
Fax : 33 91 33 88
E-mail : min@kum.dk
Web : www.kum.dk

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 16/4471

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

zunächst möchte ich Ihnen gern für Ihren Besuch in Dänemark im März 2009 danken.

Ich schreibe Ihnen bezüglich des Übergangs zum Digitalfernsehen in Dänemark. Im Zusammenhang mit dem Abschalten der analogen Fernsehsignale am 31. Oktober 2009 wurde – u. a. vom Südschleswigschen Verein (SSV) – der Sorge Ausdruck verliehen, ob es in Südschleswig weiterhin möglich sein wird, dänische Fernsehprogramme zu empfangen und zu verteilen.

Das Kulturministerium hat auf diesem Hintergrund und in Zusammenarbeit mit dem Südschleswigschen Verein (SSV), dem dänischen Amt für IT und Telekommunikation und dem Amt für Bibliotheken und Medien beschlossen, eine Untersuchung durchzuführen. Das Amt für Bibliotheken und Medien erhielt in diesem Zusammenhang die Aufgabe, einen Problemkatalog auszuarbeiten, der die Probleme beim Empfangen und Verteilen dänischen Fernsehens in Südschleswig beleuchten soll.

Vor Kurzem hat das Amt für Bibliotheken und Medien diese Untersuchung abgeschlossen.

Auch wenn dem Problemkatalog zu entnehmen ist, dass die theoretisch berechnete flächenmäßige Abdeckung durch das dänische digitale terrestrische Sendernetz 75 % des geographischen Gebiets von Südschleswig umfasst, wird sich der sogenannte natürliche "Overspill" an dänischen Fernsehsignalen über die Grenze nach Südschleswig nach dem 31. Oktober 2009 stark verringern.

Basierend auf dem genannten Problemkatalog habe ich vor, eine Reihe von Initiativen durchzuführen, damit sichergestellt ist, dass die dänische Minderheit in Südschleswig die besten Möglichkeiten erhält, weiterhin dänisches Fernsehen sehen zu können.

Zum einen hat der Südschleswigsche Verein (SSV) darauf hingewiesen, dass es in und um Flensburg Abdeckprobleme gegeben hat. Auf diesem Hintergrund möchte ich Sie

gern bitten, bei den entsprechenden deutschen Behörden anzufragen, welche Möglichkeiten bestehen, die Sendeleistung für den dänischen Sender in Flensburg zu erhöhen.

Zum anderen hat die Medienanstalt Hamburg / Schleswig-Holstein mitgeteilt, dass derzeit keine freien Kapazitäten im deutschen DTT-Sendenetz vorhanden sind, und dass es keine Verpflichtungen zur bevorzugten Behandlung von dänischen Fernsehkanälen gebe. Auf diesem Hintergrund möchte ich Sie gern bitten, bei den entsprechenden deutschen Behörden anzufragen, welche Möglichkeiten bestehen, dänischen Public service-Kanälen eine bevorzugte Behandlung einzuräumen, wenn im deutschen DTT-Netz (z. B. im Zusammenhang mit dem Übergang auf DVB-T2) extra Kapazitäten frei werden.

Ich danke Ihnen schon im Voraus herzlich für Ihre Bemühungen und würde mich freuen, wieder von Ihnen zu hören.

Mit freundlichen Grüßen

Carina Christensen